

Köln, 07.07.2025

ANN-Gedacht: „Ja zu Migration!“ – warum eigentlich ...?

Liebe Engagierte und Interessierte der Aktion Neue Nachbarn in Köln,

in der ersten Jahreshälfte – und besonders in den letzten Wochen – haben sich die Schlagzeilen mit verunsichernden und beängstigenden Nachrichten geradezu überschlagen und hinterlassen bei uns zunehmend ein Gefühl von Ratlosigkeit, Sorge und vielleicht auch Angst. Das, was uns Sicherheit gegeben hat und worauf man sich bisher verlassen konnte, scheint sich aufzulösen. Dabei ist uns allen unsere eigene Sicherheit und die der Menschen, die uns nahestehen, sehr wichtig.

Genauso geht es den Menschen, die in den letzten zehn oder mehr Jahren aus ihrer Heimat fliehen mussten und bei uns angekommen sind. Sie kennen nicht nur die Sorge um ihre Sicherheit – sie wissen auch, wie es ist, wenn man alle Sicherheiten verloren hat.

In der öffentlichen und politischen Debatte in Deutschland und Europa hat insbesondere die politische Rechte das Thema Migration zur „Mutter aller Probleme“ erklärt – mit der Behauptung Migration würde uns „überfordern, überfremden und nur Geld kosten“. Dass die „zu vielen Migranten“ unsere Sicherheit gefährden würden, ist zu einer Erzählung geworden, die mittlerweile ein großer Teil der Bevölkerung übernimmt.

Dabei ist die Realität eine ganz andere. Diese Menschen sind nicht gekommen, um uns zu bedrohen oder uns etwas wegzunehmen – sondern um in Sicherheit zu leben, sich ein neues Leben aufzubauen und ihren Beitrag zu unserer Gesellschaft zu leisten. Wie groß diese Motivation ist, wird häufig unterschätzt. Denn wie sonst gelingt es, sich trotz bürokratischer Hürden, Sprachbarrieren und kultureller Unterschiede ein neues Leben in Deutschland aufzubauen?

Die aktuellen Zahlen sprechen für sich: Nach acht Jahren in Deutschland waren 82 % der geflüchteten Männer (zwischen 18 und 65 Jahren) erwerbstätig. Zum Vergleich: Der Durchschnitt der männlichen Bevölkerung lag im Jahr 2023 bei 81 % (s. [Link](#)). Sie arbeiten, finanzieren sich selbst und zahlen Steuern – trotz aller Hindernisse.

Diese Menschen – ebenso wie viele andere mit internationaler Familiengeschichte, die oft bereits in dritter Generation hier leben – tragen wesentlich dazu bei, unser Land stabil zu halten. In sogenannten Engpassberufen sind sie überproportional vertreten (s. [Link](#)). Sie bilden

- 67 % der Beschäftigten im Aus- und Trockenbau
- 51 % der Beschäftigten in der Lebensmittelherstellung
- 46 % der Fahrer*innen von Bussen und Straßenbahnen
- 31 % der Beschäftigten in der Altenpflege

☞ Kurz gesagt: Sie sind keine Gefahr, sondern systemrelevant!

Deutschland – ob Ost oder West – hätte ohne Zuwanderung nicht existieren oder sich entwickeln können (vgl. weiterführende Links unten). Unser Land war schon lange ein Einwanderungsland – und wäre ohne Migration nicht das, was es heute nach Kriegsende und Wiedervereinigung geworden ist. Ganz gleich, ob wir Menschen gebeten haben zu kommen oder ob sie aus eigenem Antrieb und mit oder ohne Fluchtgrund hierherkamen: Wir brauchen Migration heute mehr denn je, um weiterhin als Gesellschaft sicher bestehen zu können.

☞ Migration ist nicht die Bedrohung – sie ist die Lösung für unsere zukünftige Sicherheit!

Um diese Sicherheit zu erhalten und zu stärken, müssen wir als Einzelne und als Gesellschaft insgesamt unsere Haltung ändern – hin zu einem „Ja zu Migration!“ ([Link](#)). Das ist das Ziel der gleichnamigen Kampagne, die am 11. Juli 2025 offiziell startet. Wir von der Aktion Neue Nachbarn Köln und viele andere unterstützen sie aus echter Überzeugung – und laden Sie / Euch herzlich ein, mitzumachen:

- Unterschreiben und Weiterleiten der begleitenden [Petition](#),
- Beteiligung mit einem persönlichen Portraitbild und einem kurzen Statement („Ja zu Migration, weil ...“) im Kölner öffentlichen Raum, im Web und auf Social Media. Infos anfordern unter: kontakt@ja-zu-migration.de

Herzliche Grüße
Uli Thomas und Isabel Heinrichs

Weiterführende Links:

Arbeitsmigration in Deutschland nach 1945

- [Einwanderungsland Deutschland | Demografischer Wandel | bpb.de](#)
- [Welche Migration gab es in der DDR? | Artikel | MEDIENDIENST INTEGRATION](#)

IN EIGENER SACHE	5
ACHTUNG: VERSCHIEBUNG ANN-FACHNACHMITTAG.....	5
HINWEIS AUF FÖRDERMÖGLICHKEITEN UND AUSSCHREIBUNGEN.....	5
ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE IN KÖLN.....	6
GEFLÜCHTETE STÄRKEN	6
VERANSTALTUNGEN ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE 2. HALBJAHR 2025	6
VERNETZUNGSTREFFEN FÜR UKR. SELBSTÄNDIGE: STEUERN IN DEUTSCHLAND	6
VERNETZUNGSTREFFEN FÜR UKR. SELBSTÄNDIGE: BUSINESS IN ZAHLEN	6
LESUNG „SEI EIN MENSCH! AUF UMWEGEN VON SYRIEN IN RHEINLAND“ MIT RENAS SIDO	7
SAVE THE DATE: WORKSHOP „WENN DIE ABSCHIEBUNG DROHT“	7
SAVE THE DATE: INFORMATIONSVERANSTALTUNG „WEGE ZUR EINBÜRGERUNG“	7
WORKSHOP RADIKALISIERUNG ERKENNEN UND VERHINDERN – FÜR EINE OFFNEE GESELLSCHAFT	7
PRÄVENTIONSSCHULUNG FÜR EHRENAMTLICHE DER GEFLÜCHTETENARBEIT	8
MIETWOHNUNGEN FÜR GEFLÜCHTETE GESUCHT.....	8
DIGITALES PEER-TO-PEER-FORMAT „ERZÄHL DOCH MAL VON...“ / "Розкажи мені про..." AUF UKRAINISCH	9
„HEALTH BUDDIES FOR REFUGEES“ UNI KÖLN HABEN NOCH KAPAZITÄTEN	9
INTERRELIGIÖSES	10
INTERRELIGIÖSE REIHE: BESUCH IM BUDDHISTISCHEN TEMPEL	10
WANDERAUSSTELLUNG ZU KIRCHENASYL IN MEHREREN VEEDELN UNTERWEGS	10
SAVE THE DATE: ANDACHT FÜR UND MIT GEFLÜCHTETEN MENSCHEN ZUR DREIKÖNIGSWALLFAHRT	10
ENGAGEMENT UND EHRENAMT	11
EINLADUNG ZUM WELCOME WALK	11
ONLINE: IMPULSWORKSHOP-REIHE MENTALE GESUNDHEIT 2025	11
ARBEITSKREIS POLITIK.....	11
ENGAGIER DICH! – ENGAGEMENTBÖRSE FÜR DIE WILLKOMMENSKULTUR IN KÖLN	12
SCHULE, ARBEIT UND AUSBILDUNG	12
PROJEKT „LET’S GO“ – MIGRANTINNEN FIT FÜR DIE ARBEITSWELT	12
PROJEKT „ANKOMMEN PLUS – CHANCEN IM RHEINLAND“	13
ANGEBOTE DER TAGES- UND ABENDSCHULE (tas) KÖLN FÜR GEFLÜCHTETE	13
NEUES AUS BEZIRKEN, GEMEINDEN UND INITIATIVEN.....	13
BEZIRK CHORWEILER	13
SOMMERFERIENPROJEKT: TalentCAMPus.....	13
BEZIRK PORZ	13
LOTSENPUNKT IM MITTENDRIN	13

PSYCHOLOG. BERATUNG FÜR MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG	14
BEZIRK KALK	14
PROJEKTAUSSTELLUNG: „ES IST NICHT LEISE IN MEINEM KOPF“	14
SEMINARANGEBOT: SCHULDENPRÄVENTION UND FINANZKOMPETENZ FÜR JUNGE ELTERN.....	14
IMPRESSUM.....	15

IN EIGENER SACHE

ACHTUNG: VERSCHIEBUNG ANN-FACHNACHMITTAG

Der für den 3. Dezember 2025 geplante Fachnachmittag der Aktion Neue Nachbarn in Köln muss aus verschiedenen Gründen auf die erste Hälfte 2026 verschoben werden. Sobald der neue Termin feststeht, wird es an dieser Stelle neue Informationen geben.

HINWEIS AUF FÖRDERMÖGLICHKEITEN UND AUSSCHREIBUNGEN

Aufgrund der aktuellen finanziellen Situation vieler Willkommensinitiativen und Organisationen möchten wir nochmal auf die sehr gut recherchierten und stets aktualisierten Links unter „Weitere Fördermöglichkeiten und Ausschreibungen“ hinweisen. [Aktion Neue Nachbarn | Finanzielle Hilfe](#)



Die Aktion Neue Nachbarn im Erzbistum Köln vernetzt, berät und unterstützt seit 2015 Menschen mit Fluchtgeschichte und deren Unterstützer:innen.

Projekte, Kooperationen, Aktionen, Veranstaltungen, Willkommens- und Ankommenshilfen unterschiedlichster Art versuchen wir zielgerichtet einzubringen. Wir versuchen flexibel und auf jede aktuelle Entwicklung zu agieren und passen unsere Hilfen auch immer wieder an.

Eine Übersicht zu weiteren lokalen Hilfen und Ansprechpersonen im Erzbistum Köln finden Sie auf der [Internetseite der Aktion Neue Nachbarn](#). Im [Downloadbereich](#) finden sie die Förderrichtlinien, falls Sie für Ihre Ideen und Projekte auch finanzielle Unterstützung benötigen.

Unsere Kölner Angebote finden Sie unter <http://koeln.aktion-neue-nachbarn.de>.

ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE IN KÖLN

Die Aktion Neue Nachbarn Köln ist Teil des Kooperationsprojektes „Engagiert für Geflüchtete in Köln“. Das Kooperationsprojekt richtet sich an ehrenamtlich Engagierte

- mit Fortbildungsveranstaltungen und Workshops
- mit Vorträgen
- und mit weiteren Veranstaltungen, die für die Arbeit und Weiterentwicklung des ehrenamtlichen Engagements gewünscht und relevant sind.

Teil des Projektes sind:

Aktion Neue Nachbarn - Flüchtlingshilfe in Köln, Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Katholisches Bildungswerk Köln und Katholikenausschuss in der Stadt Köln



GEFLÜCHTETE STÄRKEN

VERANSTALTUNGEN ENGAGIERT FÜR GEFLÜCHTETE 2. HALBJAHR 2025

VERNETZUNGSTREFFEN FÜR UKR. SELBBSTÄNDIGE: STEUERN IN DEUTSCHLAND

Samstag, 06.09.2025

09:00 – 12:15 Uhr

Forum Tunisstraße, Tunisstraße 4, 50667 Köln, Saal – Erdgeschoss

Steuern sind ein komplexes Thema – besonders für Selbständige in Deutschland. Bei diesem Treffen gibt es wertvolle Informationen und praxisnahe Tipps. Gleichzeitig erhalten Teilnehmende die Möglichkeit, mit anderen Selbständigen Erfahrungen auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Die Schulung ist gedacht für Teilnehmende der Schulung „Eigenes Business in Deutschland“ (Februar und März 2025) und Ukrainer:innen, die bereits konkrete Schritte in die Selbständigkeit machen. Deutschkenntnisse auf B2-Niveau sind erforderlich. Die Teilnahme ist gebührenfrei. Referentin: Natalia Gregul, Steuerfachangestellte und Bilanzbuchhalterin; Anmeldung: [Katholisches Bildungswerk Köln](mailto:lauer@bildungswerk-koeln.de) | Andrea Lauer | 01520 1505355 | lauer@bildungswerk-koeln.de. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit Selbständigen aus der Ukraine statt.

VERNETZUNGSTREFFEN FÜR UKR. SELBBSTÄNDIGE: BUSINESS IN ZAHLEN

Donnerstag, 11.09.2025

17:00 – 20:30 Uhr

Gemeindesaal St. Peter, Simarplatz 21, 50825 Köln

Wie viel Geld muss man eigentlich verdienen, um von selbständiger Tätigkeit leben zu können? Bei diesem Treffen erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Zahlenwelt einer Fotografin und berechnen Stunden- und Jahreskalkulationen für die eigene Selbständigkeit. Für Teilnehmende der Schulung „Eigenes Business in Deutschland“ und für Ukrainer:innen, die bereits konkrete Schritte in die Selbständigkeit machen. Deutschkenntnisse auf B2-Niveau sind erforderlich. Die Teilnahme ist gebührenfrei.

Referentinnen: Oksana Deußen, Migrationsberaterin, Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Vladyslava Hamilova, Fotografin
Anmeldung: [Katholisches Bildungswerk Köln](http://KatholischesBildungswerkKöln.de) | Andrea Lauer | 01520 1505355 | lauer@bildungswerk-koeln.de

LESUNG „SEI EIN MENSCH! AUF UMWEGEN VON SYRIEN IN RHEINLAND“ MIT RENAS SIDO

Donnerstag, 18.09.2025

19:30 – 21:00 Uhr

domforum, Domkloster 3, 50667 Köln

2011 floh Renas Sido aus Syrien, 2015 kam er in Deutschland an. Seitdem hat er erfolgreich alles dafür getan, sich in seiner neuen „Wahlheimat“ einzubringen und hier Fuß zu fassen - so wie viele andere auch.

In der Veranstaltungsreihe „Domforum – das thema“ sind zu Gast: Renas Sido, syrischer Kurde, Kriegsgeflüchteter und Autor des Buches „Wo sind meine Olivenbäume?“ und Ines Kolender, ehrenamtliche Unterstützerin, Aktion Neue Nachbarn Rhein-Kreis-Neuss. [Mehr zur Veranstaltung hier.](#)

SAVE THE DATE: WORKSHOP „WENN DIE ABSCHIEBUNG DROHT“

Handlungstipps zur Unterstützung von Betroffenen

Mittwoch, 08.10.25

18:00 – 20:30 Uhr

Internationales Caritas-Zentrum Sülz, Zülpicher Str. 273 b, 50937 Köln, Kleiner Saal

Referent:innen: Rahel Gieselmann und Laura Romeis, Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Anmeldung und Information: [Katholisches Bildungswerk Köln](http://KatholischesBildungswerkKöln.de) | Andrea Lauer | 01520 1505355
lauer@bildungswerk-koeln.de

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem AK Politik der Kölner Willkommensinitiativen, dem Forum für Willkommenskultur und der Ehrenamtskoordination (Bürgeramt Porz und Bürgeramt Lindenthal) angeboten.

SAVE THE DATE: INFORMATIONSVERANSTALTUNG „WEGE ZUR EINBÜRGERUNG“

Anforderungen, um die deutsche Staatsangehörigkeit zu erlangen

Mittwoch, 19.11.25

18:00 – 19:30 Uhr

Internationales Caritas-Zentrum Sülz, Zülpicher Str. 273 b, 50937 Köln, Kleiner Saal

Referent. Hamza Ellakoui, Caritasverband für die Stadt Köln e.V.

Anmeldung und Information: [Katholisches Bildungswerk Köln](http://KatholischesBildungswerkKöln.de) | Andrea Lauer | 01520 1505355
lauer@bildungswerk-koeln.de

Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem AK Politik der Kölner Willkommensinitiativen und der Ehrenamtskoordination (Bürgeramt Porz und Bürgeramt Lindenthal) angeboten.

WORKSHOP RADIKALISIERUNG ERKENNEN UND VERHINDERN – FÜR EINE OFFNEE GESELLSCHAFT

Dienstag, 18.11.25

19:00 – 21:00 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum Matthäus-Kirche, Clubraum (Erdgeschoss), Dürener Str. 83, 50931 Köln

Religiöse Radikalisierung – gleich welcher religiösen Orientierung – ist eine bedeutende gesellschaftliche Herausforderung. Oft herrscht Unsicherheit darüber, wie man Anzeichen erkennt und angemessen mit Betroffenen umgeht. An diesem Abend wird erläutert, wie religiöse Radikalisierung in muslimischen Kontexten entsteht und welche Handlungsmöglichkeiten Ehrenamtliche haben, um wirkungsvoll darauf zu reagieren.

Dem Verein [180 Grad Wende](#) geht es um die Chancengleichheit junger Menschen aus marginalisierten Communitys mit Projekten zu Orientierung, Demokratie, Prävention und Empowerment.

Anmeldung: info@netzwerk-integration-lindenthal.de

Referent: Numan Özer, Jurist und Mitbegründer von *180 Grad Wende e.V.*

Die Veranstaltung wird in Kooperation mit [NIL - Netzwerk Integration Lindenthal](#) angeboten.

PRÄVENTIONSSCHULUNG FÜR EHRENAMTLICHE DER GEFLÜCHTETENARBEIT

Samstag, 22.11.2025

09:30 – 17:00 Uhr

BÜZE Ehrenfeld, Venloer Straße 429, 50825 Köln

Diese Schulung richtet sich an Ehrenamtliche der Geflüchtetenarbeit, die Umgang mit Kindern, Jugendlichen und schutz- und hilfebedürftigen Erwachsenen haben. Sie werden über die verschiedenen Formen von Kindeswohlgefährdung und speziell über sexualisierte Gewalt gegen Heranwachsende informiert.

Die folgenden Themen sind Bestandteil der Schulung:

- Wie erkenne ich eine mögliche Kindeswohlgefährdung in meinem Umfeld?
- Wie kann ich bei einem konkreten Verdachtsfall intervenieren?
- Wie handle ich präventiv umsichtig?

Die Teilnahme an der Fortbildung wird durch ein Zertifikat bestätigt.

Referentin: Martha Schall, Dozentin für Präventionsschulungen

Anmeldung und Information: [Katholisches Bildungswerk Köln](#) | Andrea Lauer | 01520 1505355 | lauer@bildungswerk-koeln.de

Diese Schulung wird in Kooperation mit der Ehrenamtskoordination für Geflüchtetenarbeit in Ehrenfeld angeboten.

MIETWOHNUNGEN FÜR GEFLÜCHTETE GESUCHT

Eine eigene Wohnung zu beziehen, ist für Menschen mit Fluchterfahrung ein wichtiger Schritt auf dem Weg in ein neues Leben und zur gesellschaftlichen Integration. Das Angebot an bezahlbaren Wohnungen ist in Köln jedoch knapp, und Geflüchtete haben auf dem freien Markt weniger Chancen als ihre Mitbewerber:innen. Als privat Vermietende können Sie in dieser Situation einen wertvollen humanitären und gesellschaftlichen Beitrag leisten, wenn Sie ihnen Wohnraum zur Verfügung stellen. Auskünfte hierzu erteilt gerne das [Auszugsmanagement der Stadt Köln](#). Ebenso unterstützen die Mitarbeitenden Sie im gesamten Vermietungsprozess, von der Auswahl der passenden Mieter:innen bis hin zur Schlüsselübergabe.

Kontaktieren Sie gerne:



Stadt Köln

Amt für Wohnungswesen der Stadt Köln – Koordinierungsstelle

0221-221-23397 und -23465

56-auszugsmanagement@stadt-koeln.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Köln e. V.

DRK Kreisverband Köln e.V.

0221-47 44 107 16

info.auszugsmanagement@drk-koeln.de

Kölner Flüchtlingsrat e.V.

01573-0893863

auszugsmanagement@koelner-fluechtlingsrat.de



**KÖLNER
FLÜCHTLINGSRAT**

DIGITALES PEER-TO-PEER-FORMAT „ERZÄHL DOCH MAL VON...“ / "Розкажи мені про..." AUF UKRAINISCH

Das Team Mentale Gesundheit der Malteser organisiert fortlaufend kostenlose Online-Treffen mit Psychologinnen aus der Ukraine zu aktuellen Themen für Mütter und Frauen, die nach Deutschland geflüchtet sind. Registrierung und Einladung zum Online-Zoom-Meeting über den über <https://mentalegesundheit.termine.malteapp.de/>. Ansprechperson zum Projekt: Olga Skarzhevskaja, olga.skarzhevskaja@malteser.org.

07.07. | 16:00 – 17:30 Uhr

Нове життя — нова ідентичність: втрата колишньої ролі (соціальної, сімейної) та формування нової ідентичності в іншій країні - Герасименко Ганна — соціальний психолог, гештальт-терапевт

Ein neues Leben – eine neue Identität: Verlust früherer Rollen (sozial, familiär) und Aufbau einer neuen Identität im Aufnahmeland - Ganna Gerasymenko – Sozialpsychologin, Gestalttherapeutin

08.07. | 18:30 – 20:00 Uhr

Вирішення конфліктів з близькими та створення міцних стосунків - Юлія Рудакова-психологиня, коуч інтегративного підходу, консультант VBC в Міжнародному проекті ipsocare по психологічній підтримці українців на фоні війни та еміграції

Konflikte mit nahestehenden Menschen lösen und starke Beziehungen aufbauen - Julia Rudakova – Psychologin, Coach mit integrativem Ansatz, VBC-Beraterin im internationalen Projekt ipsocare zur psychologischen Unterstützung von Ukrainer:innen im Kontext von Krieg und Migration

14.07. | 16:00 – 17:30 Uhr

Професійна ідентичність: як пережити та переосмислити втрату професії, статусу та ролі - Герасименко Ганна — соціальний психолог, гештальт-терапевт

Berufliche Identität: Wie man den Verlust von Beruf, Status und Rolle bewältigt und neu bewertet - Ganna Gerasymenko – Sozialpsychologin, Gestalttherapeutin

21.07. | 16:00 – 17:30 Uhr

П'яти крокова модель пошуку роботи - Соня Граф - кар'єрний коуч і консультант, тренер

Das 5-Schritte-Modell zur Arbeitssuche - Sonja Graf – Karriere-Coach, Beraterin und Trainerin

28.07. | 16:00 – 17:30 Uhr

Самопрезентація під час проходження співбесіди - Соня Граф — кар'єрний коуч і консультант, тренер

Selbstpräsentation im Vorstellungsgespräch - Sonja Graf – Karriere-Coach, Beraterin und Trainerin

„HEALTH BUDDIES FOR REFUGEES“ UNI KÖLN HABEN NOCH KAPAZITÄTEN

Die AG Health Buddies sind eine studentische Initiative der Fachschaft Medizin Köln. Die Studierende unterstützen Asylbewerber:innen dabei, einen Zugang zum Gesundheitssystem zu bekommen. Die AG Health Buddies setzt es sich zur Aufgabe, Asylbewerber:innen bei Arztbesuchen zu begleiten, diese zu organisieren und ein Netzwerk aus Sprachmittler:innen und den unterstützenden angehenden Ärzt:innen aufzubauen.

Seit Mai 2025 bilden sich neue Teams aus Buddies und Hilfe Suchenden, es sind noch Kapazitäten frei und somit können noch Geflüchtete unterstützt werden. Kontaktdaten: orga-health-buddies-refugees@gmx.de. Auf der [Website](#) der AG gibt es weitere Informationen.

INTERRELIGIÖSES

INTERRELIGIÖSE REIHE: BESUCH IM BUDDHISTISCHEN TEMPEL

Mittwoch, 16.07.2025

16:30 - 18:00 Uhr

Shambhala Zentrum Köln, Genter Straße 25, 50672 Köln

Gemeinsam möchten wir einen Einblick in die buddhistische Religion & Lebensweise gewinnen und Raum für Begegnung, Achtsamkeit und Austausch schaffen. Nach einer Tasse Tee zur Begrüßung erwartet uns eine kurze geführte Meditation, die Möglichkeit zu Fragen sowie ein gemeinsamer Ausklang bei einer weiteren Tasse Tee. Ob mit Vorkenntnissen oder einfach aus Interesse – alle sind willkommen! [Mehr Informationen und Anmeldung hier.](#)

WANDERAUSSTELLUNG ZU KIRCHENASYL IN MEHREREN VEEDELN UNTERWEGS

Die [Wanderausstellung: Zuflucht geben - gemeinsam hoffen — Ökumenisches Netzwerk Asyl in der Kirche in NRW e.V.](#) ist von Juli 2025 bis November 2025 in Köln unterwegs und kann in verschiedenen Kirchengemeinden besucht werden.

Neun Portrait-Fotos mit Texten über die Fluchtgeschichte und Erfahrungen von Familien und Einzelpersonen im Kirchenasyl sind für die Ausstellung auf Roll-Ups gedruckt. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen also Menschen auf der Flucht, die ihre Erfahrungen der Entrechtung erzählen und darin als Subjekte ihres Handelns vorgestellt werden. Zudem gibt es drei weitere Roll-Ups über die Praxis des Kirchenasyls und mit Zitaten von in der Kirchenasylarbeit engagierten Personen.

27.07. – 20.08.2025

Kath. Kirchengemeinde Köln-Vingst, KunstRaum St. Theodor, Burgstr. 42, 51103 Köln

Öffnungszeiten: Samstag, 13:00 – 15:00 Uhr, Sonntag, 12:00 – 13:00 Uhr und nach Vereinbarung.

Vernissage: Montag, 07.07.2025 um 16:00 Uhr

[Ausstellungen – Katholische Kirchengemeinde Höhenberg und Vingst](#)

15.09. – 28.09.2025

Ev. Kirchengemeinde Köln-Dellbrück, Bergisch-Gladbacher-Straße / Ecke Dellbrücker Mausepfad

Öffnungszeiten: montags bis freitags vormittags, Mittwochnachmittag von 15:00 – 17:00 Uhr, sonntags nach dem Gottesdienst sowie nach Vereinbarung. [Mehr Infos hier.](#)

29.09. – 13.10.2025

St. Maximilian Kolbe Köln-Porz, Lütticher Str. 34, 51149 Köln

[Aktuelles – Katholisch in Porz](#)

10.11. – 24.11.2025

Ev. Nathanael-Kirchengemeinde Köln-Bilderstöckchen, Escher Str. 160, 50739 Köln

Vernissage: für 12.11.2025 geplant – weitere Infos folgen.

[Evangelische Nathanael-Kirchengemeinde Köln-Bilderstöckchen](#)

SAVE THE DATE: ANDACHT FÜR UND MIT GEFLÜCHTETEN MENSCHEN ZUR DREIKÖNIGSWALLFAHRT

Samstag, 27.09.2025

15:00 Uhr

Kölner Dom

Erneut wird im Rahmen der diesjährigen Dreikönigswallfahrt mit geflüchteten Menschen, Unterstützer:innen und Interessierten eine Andacht im Dom gefeiert. Weihbischof Ansgar Puff wird die Andacht mit Priestern unterschiedlicher muttersprachlicher Gemeinden halten.

ENGAGEMENT UND EHRENAMT

EINLADUNG ZUM WELCOME WALK

Über den WelcomeWalk lernen sich ein Mensch mit und ein Mensch ohne Fluchterfahrung kennen. Bei drei „Walks“ erkunden sie Köln, suchen die besten Tanzlokale, machen gemeinsam Kunst oder Musik oder was immer Beiden Spaß macht. Beide Seiten eines WelcomeWalk-Tandems profitieren: Sie erfahren Köln mit anderen Augen und lernen neue Orte und Menschen kennen. Für viele Neukölner:innen ist der WelcomeWalk zudem eine tolle Gelegenheit, ihre deutschen Sprachkenntnisse zu verbessern. Ein kurzer Film gibt einen Eindruck vom WelcomeWalk: [Link](#) (ab Min 19) Hier kannst du dich anmelden: [LINK](#)
Hier findest du mehr Infos www.koeln-freiwillig.de/welcomewalk/ und kannst auch schauen, wer aktuell ein WelcomeWalk-Tandem sucht; wir haben jede Person mit einem kurzen Profil abgebildet. Achtung: Jeden Tag kommen neue Menschen dazu. Wenn du heute kein Wunsch-Tandem findest, melde dich trotzdem an.

ONLINE: IMPULSWORKSHOP-REIHE MENTALE GESUNDHEIT 2025

Gemeinsam möchten wir Raum für Inspiration, Austausch und neue Perspektiven schaffen. Unsere Impulse bieten praxisnahes Wissen und Tipps zu aktuellen Themen, die uns alle bewegen. Egal, ob ihr im Bereich der Migration tätig seid oder einfach neugierig und interessiert – jede*r ist willkommen! Wir freuen uns auf spannende Gespräche und vor allem darauf, gemeinsam zu wachsen und voneinander zu lernen.

Die Termine sind immer an folgenden **Dienstagen von 16:00 bis 17:30 Uhr**:

15.07.25: "Gut gemeint" ist nicht immer "gut gemacht" - ein rassismuskritischer Blick auf unsere Unterstützungsarbeit

19.08.25: Was mich stark macht - Motivation & Ressourcen

07.10.25 Migrationspsychologie - ein Perspektivwechsel

18.11.25: "Gut gemeint" ist nicht immer "gut gemacht" - ein rassismuskritischer Blick auf unsere Unterstützungsarbeit

02.12.25: Psychische Gesundheit aus interkultureller Perspektive

Vertiefende Open Calls finden jeweils am **darauffolgenden Donnerstag von 16:00 bis 16:30 Uhr** statt. Allen Veranstaltungen kann man über dieselben Zugangsdaten beitreten (der Link führt direkt zu einem Meeting via MS-Teams. Eine Installation der App ist nicht notwendig): [hier geht es direkt zum Meeting](#), Besprechungs-ID: 348 026 652 496 | Passcode: Vw8fuH

ARBEITSKREIS POLITIK

Der Arbeitskreis Politik der Willkommensinitiativen, kurz AK Politik, fördert den Dialog von Engagierten in der Hilfe für Geflüchtete mit den Vertreter:innen aus Stadt, Land und Bund sowie der Stadtverwaltung. Stolperfallen, Hürden und Hindernisse in der Ehrenamtsarbeit oder im Behördlichen Umgang mit Geflüchteten werden hier angesprochen und kommuniziert. Der AK trifft sich an jedem 3. Donnerstag im Monat und erarbeitet Vorschläge zur Verbesserung der Situation Geflüchteter und Engagierter Menschen in Köln. Alle Willkommensaktiven sind eingeladen, den Arbeitskreis für sich zu nutzen und sich mit ihren Anliegen zu beteiligen!

Die Treffen finden immer am 3. Donnerstag im Monat, jeweils 19:00 Uhr statt, **die nächsten Treffen sind am 10.07. und 18.09.2025, Ort bitte per Mail erfragen.**

Anmeldungen und weitere Informationen über ak-politik-koeln@online.de. Darüber erhalten Sie auch per E-Mail ein sehr ausführliches Protokoll mit aktuellen Informationen und Veranstaltungshinweisen.

ENGAGIER DICH! – ENGAGEMENTBÖRSE FÜR DIE WILLKOMMENSKULTUR IN KÖLN

Mittwoch, 03.09.2025

18:00 Uhr

Forum VHS im Museum am Neumarkt

Das Zusammenleben von Menschen mit und ohne Fluchterfahrung funktioniert nicht von alleine, es braucht Engagement! In Köln gibt es viele gute Projekte und Initiativen. So unterschiedlich sie sind, eins haben sie gemeinsam: Sie suchen neue Mitstreiter:innen! Daher bieten wir regelmäßig die Engagementbörse "Engagier dich!" an. Hier können Interessierte mit Engagierten ins Gespräch kommen, sich informieren und unverbindlich schauen, ob und wie eine ehrenamtliche Zusammenarbeit gelingen kann. Nach einem Gespräch auf der Bühne stellen sich auf einem "Markt der Möglichkeiten" Initiativen und Organisationen aus der Kölner Willkommenskultur vor. Willkommensinitiativen und Organisationen, die in der Willkommenskultur tätig sind und neue Freiwillige suchen, sind herzlich eingeladen, sich auf dem „Markt der Möglichkeiten“ vorzustellen. Mehr Infos: [Link](#)

SCHULE, ARBEIT UND AUSBILDUNG

PROJEKT „LET’S GO“ – MIGRANTINNEN FIT FÜR DIE ARBEITSWELT

Sechs Träger unterstützen Frauen mit Migrationserfahrung auf dem Weg ins Berufsleben an verschiedenen Standorten in ganz Köln durch Beratung, Begleitung, Workshops und Kontakte. Bitte wenden Sie sich in den folgenden Bezirken an folgende Träger, Kinder können auch gerne zu allen kostenlosen Workshops und Terminen mitgebracht werden:

Nippes

MA.i

Niehler Str. 86

50733 Köln

letsgo@migration-arbeitswelt.de

Tel. 0221 13056480

Höhenhaus

Caritas

Von-Ketteler-Straße 2

51061 Köln

letsgo@caritas-koeln.de

Tel. 0221 3552137

Porz

Diakonie &

Zug um Zug

Kölner Str. 263

51149 Köln

letsgo@diakonie-michaelshoven.de

letsgo@zugumzug.org

Tel. 0221 99562604

Innenstadt

Migrafrica

Goebenstraße 10-12

50672 Köln

letsgo@migrafrica.org

Tel. 01575 1340942

Südstadt

IN VIA

Severinstraße 39

50678 Köln

letsgo@invia-koeln.de

Tel. 0221 16833337

[Mehr Informationen und ein Kontaktformular finden sich hier.](#)

PROJEKT „ANKOMMEN PLUS – CHANCEN IM RHEINLAND“

Montags bis freitags

09:00 – 17:30 Uhr

Caritasverband für die Stadt Köln e.V., Vitalisstr. 100, 50827 Köln-Bickendorf

In dem Projekt „Ankommen Plus - Chancen im Rheinland“ unterstützt der Caritasverband für die Stadt Köln e.V. Menschen mit Fluchthintergrund ab 16 Jahren auf dem Weg ins Arbeits- oder Ausbildungsleben. Es werden persönliche Beratungen und Workshops angeboten.

Einzelberatung zu: Berufsorientierung, Lebenslauf & Anschreiben, Stellensuche, beruflichen Weiterbildungen, Weiterqualifizierungen & Umschulungen; **Workshops zu:** Vorstellungsgesprächen, Telefoninterviews, Vorbereitung auf Jobmessen, Stellensuche
Anmeldungen per Mail bei ankommenplus@caritas-koeln.de.

ANGEBOTE DER TAGES- UND ABENDSCHULE (tas) KÖLN FÜR GEFLÜCHTETE

Die tas hat für Menschen mit Fluchterfahrung ab 17 Jahren unterschiedlichste Angebote um verschiedene Bildungsabschlüsse zu bekommen.

Sehr hilfreich ist das Angebot eines persönlichen Beratungsgesprächs, Infos [hier](#). Für Menschen mit geringen Deutschkenntnissen gibt es kostenlose Vorkurse, kombiniert mit persönlicher Hilfestellung: [Vorkurse für A1 bis B2](#)

NEUES AUS BEZIRKEN, GEMEINDEN UND INITIATIVEN

BEZIRK CHORWEILER

SOMMERFERIENPROJEKT: TalentCAMPus

Montag, 14.07. bis Freitag, 25.07.2025

Jeweils 09:30 bis 17:00 Uhr

Henry-Ford-Realschule, Karl-Marx-Allee 43, 50769 Köln-Chorweiler

Das kostenfreie Sommerferienprojekt ist für Kinder und Jugendliche in Köln im Alter von 9 – 14 Jahren, die in besonderen Lebenssituationen leben und beispielsweise neu zugewandert sind. Angeboten werden vielfältige Workshops wie Breakdance, Manga zeichnen, Skateboarden, Rap, Makramee, Game Design, Mosaik gestalten, Einrad fahren und mehr. Auch ein kostenloses Mittagessen ist inbegriffen, sowie KVB Tickets für Schüler:innen ohne Deutschlandticket. Das Projekt wird dieses Jahr zum zweiten Mal durchgeführt. Der Standort ist auch aus anderen Bezirken mit der S-Bahn S6/ S11 und der Stadtbahnlinie 15 gut erreichbar. [Ausführliche Informationen und den Anmeldeflyer finden Sie hier.](#)

[Dieser Film gibt einen guten Einblick](#) in das Projekt:

BEZIRK PORZ

LOTSENPUNKT IM MITTENDRIN

jeden Dienstag

17:00 – 19:00 Uhr

„Mittendrin“, Friedrich-Ebert-Platz 3, 51143 Porz

Es sind immer mind. zwei Engagierte da, die ein offenes Ohr haben, bei Anträgen und Formularen helfen, zu Fachdiensten und Hilfen jeder Art weitervermitteln und da unterstützen, wo es geht. [Hier finden sich weitere Infos und Aktivitäten zum und im Mittendrin.](#)

PSYCHOLOG. BERATUNG FÜR MENSCHEN MIT FLUCHTERFAHRUNG

Eine Mitarbeiterin der [Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle in Köln Porz](#) bietet im Rahmen ihrer Tätigkeit auch Beratung von Menschen mit Flucht- und/oder Migrationserfahrung an. Aktuell gibt es in der Beratungsstelle in Porz eine türkisch- und eine arabischsprachige Sprachmittlerin, die bereits beide viel Erfahrung mit der Übersetzung in diesen Kontexten haben. Daher kann die Beratungsstelle für Klient*innen ein entsprechendes Beratungsangebot auf Türkisch und/oder Arabisch, durch eine Sprachmittlerin begleitet, starten. Sofern Sie einen/eine entsprechende Klient*in haben, für den*die das Angebot passen könnte, freut sich die Kollegin über eine Rückmeldung.

[Mehr Infos hier](#). Kontakt: Sandra Schmid-Alex, Diplom Pädagogin, Systemische Therapie, bevorzugt per Mail schmid-alex@efl-porz.de

BEZIRK KALK

PROJEKTAUSSTELLUNG: „ES IST NICHT LEISE IN MEINEM KOPF“

Sonntag, 27.07.2025 – Mittwoch, 20.08.2025

Vernissage: Montag, 07.07.2025 um 16:00 Uhr

Kath. Kirchengemeinde Köln-Vingst, KunstRaum St. Theodor, Burgstr. 42, 51103 Köln

Zeitgleich zur Wanderausstellung zum Kirchenasyl findet diese Ausstellung statt: von und mit Geflüchteten - Fotos, Interviews, Fluchtrouten.

Die Zahl der Flüchtenden steigt weltweit stetig an. Stellvertretend für die vielen anderen geben 35 Geflüchtete aus Schwarzenberg (Sachsen) und Umgebung einen sehr persönlichen Einblick in ihr Leben. Sie verließen Kriegs- und Terrorgebiete, flohen vor Unterdrückung oder Verfolgung. Sie sprechen von Verlusten, von Tod und von Hoffnung. Sie machten sich auf den Weg, meist ohne Ziel.

Wenn sie hier ankamen, war die Flucht geglückt. Aber kamen sie tatsächlich hier an?

Konnten sie ankommen? Sie sprechen über sich und halten uns einen Spiegel vor.

Eine Ausstellung, die Verständnis weckt und Vorurteilen begegnet.

Eine Ausstellung, die zum Nachdenken anregt.

Die Ausstellung kann jeweils sonntags von 12:00 – 13:00 Uhr (nach dem Gottesdienst), samstags von 13:00 – 15:00 Uhr, sowie nach Vereinbarung besucht werden (kunstraum.st.theodor@gmx.de). Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

[Mehr zur Ausstellung unter diesem Link](#).

[Link zur Homepage der Kirchengemeinde](#)

SEMINARANGEBOT: SCHULDENPRÄVENTION UND FINANZKOMPETENZ FÜR JUNGE ELTERN

In dem Projekt arbeiten die Kolleginnen mit einem Konzept, welches von [Aflatoun International](#) extra für junge Eltern erarbeitet wurde: Wie kann ich im Alltag sparen? Wie habe ich mein Geld gut im Blick? Wie kann ich meine finanzielle Situation verbessern? Wie kann ich gewinnbringend für Familie und Kinder vorsorgen? Teilnehmende lernen in einem Seminar, das eigene Geld gut im Blick zu halten, im Alltag zusätzlich zu sparen und worauf man gerade bei Kindern achten sollte.

Das Angebot findet an zwei Terminen á 3 Stunden statt und richtet sich an junge Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 6 Jahren. Einrichtungen, Initiativen und Gruppen, die mit Betroffenen zusammenarbeiten oder diese begleiten, können das Angebot buchen und individuell Termine absprechen. Es kann aber auch eine Teilnehmendenakquise über die Einrichtung selbst durchgeführt werden.

Kontakt über: Debora Mendelin, Caritas-Zentrum Köln-Kalk, Schuldnerberatung, Projekt Schuldenprävention, Tel. 0221 985 775 15, mobil 0173 758 418 5,

E-Mail Debora.Mendelin@caritas-koeln.de

IMPRESSUM

Dieser Newsletter soll Ihnen eine aktuelle Orientierung geben und hat nicht den Anspruch auf Vollständigkeit. Wir arbeiten in unseren Netzwerken beständig daran Informationen zu sammeln und diese an interessierte Menschen weiterzuleiten. Abhängig von den aktuellen Entwicklungen passen auch wir unsere Angebote und Informationen laufend an.

Dieser Newsletter informiert Sie über Neuigkeiten und Aktivitäten der [Aktion Neue Nachbarn in Köln](#) und anderer Akteur*innen der Geflüchtetenarbeit in Köln. Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr bekommen möchten, senden Sie bitte eine kurze Nachricht mit dem Betreff „Abmeldung Newsletter“ an ANN@caritas-koeln.de. Gerne nehmen wir auch Ihre Änderungswünsche, Veranstaltungshinweise und Aktivitäten in unseren Newsletter auf. Bitte senden Sie alle Hinweise an ANN@caritas-koeln.de. Herzlichen Dank!

Herausgeberin: Aktion Neue Nachbarn in Köln

Redaktion: Isabel Heinrichs, Uli Thomas